

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wollten,¹⁾ ein Streit ausbrach, griff man in Wien gierig nach dieser Gelegenheit, um eine Spaltung unter die Aufständischen zu bringen. Unter dem 24. October²⁾ ergieng ein kaiserliches Schreiben an Richter und Rath zu Hallstatt, worin sie ermahnt wurden, in Gehorsam und Treue gegen die Salzamtsleute zu verharren; hingegen versprach man ihnen kräftigen Schutz gegen die Ischler und deren Anhang.

Indessen aber hatten die Ischler — wol durch die Stände — Kunde erhalten von den verschiedenen Schreiben, welche von Wien aus nach Salzburg, Baiern und Steiermark um Beistellung von Truppen zu ihrer Bezwingung ergangen waren. Es verbreitete sich mit Blitzesschnelle das Gerücht, dass von steirischer Seite her ein Ueberfall des Salzkammergutes geplant würde. Ja man behauptete sogar, dass bereits 600 Reiter und noch vielmehr Fußvolk im Ennsthale zusammengezogen worden seien.³⁾ Dieses Gerücht verdankte seine Entstehung vornehmlich dem Auftreten Hofmändls, der mehrmals vom Salzamtmanne zum Verweser von Aussee, Thomas Gerolzheimer, geschickt wurde, was natürlich den Ischlern und Genossen nicht verborgen blieb.⁴⁾ Zudem ließ er sich, von Rachsucht getrieben, überall, wo er abstieg, dahin vernehmen, dass es nun bald mit der Herrlichkeit im Salzkammergute sein Ende haben werde; die Ischler sollen sich nur die Zeit nicht lang sein lassen, man werde sie bald Mores lehren. Aehnliche Reden führte auch der neu eingesetzte katholische Pfarrer zu Aussee. Ferner hatte der Prälat zu Mondsee bei St. Wolfgang und in der ganzen Pfarre einsagen lassen, dass an diesen Orten niemand aus den Kammergutsflecken beherbergt werden sollte, wenn sie

1) Khevenhüller V. 2396.

2) 24. October 1601, Wien. K. k. R. F. A.

3) 25. October 1601, Ischl. Die Ischler an den Salzamtmanne. K. k. Regierungsarchiv zu Salzburg.

4) 12. October 1601, Gmunden. Der Salzamtmanne zu Gmunden an den Verweser zu Aussee. K. k. R. F. A. — 16. October 1601, Aussee. Der Verweser zu Aussee an Veit Spindler. K. k. R. F. A.